

<p>7</p>	<p>Information und Kommunikation</p>	<p>Die Tätigkeit der Jagd ist Gegenstand der Kommunikationsarbeit. Sie ist wichtiger Teil der Leistungen der Jäger an die Allgemeinheit und soll gemeinsam mit anderen Partnern (Kantonsverwaltung, Forst, Landwirtschaft) wahrgenommen werden.</p>		
<p>Nr.</p>	<p>Massnahmen</p>	<p>Umsetzung</p>	<p>Vorgehen</p>	<p>Bemerkungen</p>
<p>7.4</p>	<p>Kommunikationspflege Die Kommunikation soll gegen innen und gegen aussen aktiv gepflegt werden mit dem Hauptziel, die Innensicht der Jäger und die Aussensicht der Nichtjäger auf die Jagd einander anzunähern.</p>	<p>Kernbotschaft, Leitlinie Das Image der Jäger ist zu verbessern. Der Jäger ist nicht auf seine blosse Schiessfertigkeit zu reduzieren. Andere Aufgaben sind viel grösser, aber unbekannt und liegen im Verborgenen. Gut informierte Jäger haben es einfacher, der nichtjagenden Bevölkerung die Bedürfnisse des Wildes zu erklären. Dazu braucht es Hilfsmittel und Ausbildung. Für die verschiedenen Massnahmen ist das Zielpublikum zu bestimmen. Die Jagd muss sich öffnen und soll sich der Öffentlichkeit zeigen.</p>	<p>Werkzeuge und Hilfsmittel für die Ausbildung der Jäger und die Information der Nichtjäger zusammentragen: - stetige Schulung der Jäger/innen - Medientraining /Auftreten der Jäger/innen - Jagdknigge (Leporello) - "Tag der Jagd" festlegen - interessiert Nichtjäger zur Jagd einladen - Jungjägerförderung - Jagdbotschafter/in ernennen - Maskottchen kreieren (Identitätssymbol /Wiedererkennungswert) - Wanderausstellung - Kantonales Jagdzentrum - Zeitungsbeilagen (kantonsweit) - Video-Clips erstellen (Erklär-Videos) - Präsenz im Wald (Sanktionieren ist auch Kommunikation) - Wettbewerbe veranstalten</p>	

<p>7</p>	<p>Information und Kommunikation</p>	<p>Die Tätigkeit der Jagd ist Gegenstand der Kommunikationsarbeit. Sie ist wichtiger Teil der Leistungen der Jäger an die Allgemeinheit und soll gemeinsam mit anderen Partnern (Kantonsverwaltung, Forst, Landwirtschaft) wahrgenommen werden.</p>		
<p>Nr.</p>	<p>Massnahmen</p>	<p>Umsetzung</p>	<p>Vorgehen</p>	<p>Bemerkungen</p>
<p>7.1</p>	<p>Kommunikationsperson JagdAargau unterstützt die Kommunikationstätigkeit, indem eine Kommunikationsperson bestimmt wird.</p>	<p>Der Kommunikationsperson obliegt die Koordination der Informations- und Aufklärungsarbeit mit den Jagdgesellschaften, den anderen Verbänden und der Öffentlichkeit.</p>	<p>Suche einer geeigneten Person (Ausschreibung):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Juristisches Wissen - Jagdliches Fachwissen - geübt im Umgang mit Medien - eigenständige Arbeitsweise 	
<p>7.6</p>	<p>Der Vorstand wählt eine geeignete Person.</p>	<p>Für diese Stelle ist ein</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anforderungsprofil und ein - Aufgabenheft <p>zu erstellen.</p> <p>Die Anstellungsbedingungen sind abhängig von der zukünftigen operativen Verbandsstruktur. Es ist auch eine Kooperation mit einem themenverwandten Kantonalverband möglich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Internet und neue Medien kennen - Bindeglied national, kantonal, Jagdgesellschaften - viel Kommunikation/Koordination erforderlich - Persönlichkeit (offen und kommunikativ) 	

<p>7</p>	<p>Information und Kommunikation</p>	<p>Die Tätigkeit der Jagd ist Gegenstand der Kommunikationsarbeit. Sie ist wichtiger Teil der Leistungen der Jäger an die Allgemeinheit und soll gemeinsam mit anderen Partnern (Kantonsverwaltung, Forst, Landwirtschaft) wahrgenommen werden.</p>		
<p>Nr.</p>	<p>Massnahmen</p>	<p>Umsetzung</p>	<p>Vorgehen</p>	<p>Bemerkungen</p>
<p>7.2</p>	<p>Informationsmöglichkeiten Die Kommunikation soll lokal und im Milizsystem erfolgen. (in Koordination mit der nationalen Ebene)</p>	<p>Es sind einfache Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten zu schaffen, die sowohl</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Verband, - die kantonalen Stellen wie auch die einzelnen - Jagdgesellschaften <p>anwenden können.</p> <p>Um Missverständnisse zu vermeiden, sind die lokalen und kantonalen Zuständigkeiten zu definieren und mit den Jagdgesellschaften abzusprechen.</p>	<p>Good-News-Geschichten schaffen und an die Medien liefern (der Jäger zeigt sich):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kitzrettung (Drohnenverwendung) - Hundeausbildung (Tierschutz) - Brauchtumsanlässe (Bläserauftritte) - Gewerbeausstellungen, Weihnachtsmärkte - Dorffest-Beteiligungen (Jägerfeuer) - Waldreinigung, Waldumgang - Projektwoche Schulen - Wildbuffet - Info-Quellen erschliessen (Jagdbibliothek) - Lehrmittel stufengerecht erstellen - Vorlagen für Vorträge z Vfg stellen - Info-Tafeln z Vfg stellen - Wettbewerbsfragen z Vfg stellen - politische Interessenvertretungen (Lobbying) - Krisenkommunikation - Workshop "was kann schief gehen" 	

<p>7</p>	<p>Information und Kommunikation</p>	<p>Die Tätigkeit der Jagd ist Gegenstand der Kommunikationsarbeit. Sie ist wichtiger Teil der Leistungen der Jäger an die Allgemeinheit und soll gemeinsam mit anderen Partnern (Kantonsverwaltung, Forst, Landwirtschaft) wahrgenommen werden.</p>		
<p>Nr.</p>	<p>Massnahmen</p>	<p>Umsetzung</p>	<p>Vorgehen</p>	<p>Bemerkungen</p>
<p>7.3 7.8</p>	<p>Kommunikationsplattformen Für die Kommunikation wird mit den Partnern eine gemeinsame Plattform geschaffen. Die Plattform dient dabei sowohl als zentrale Anlaufstelle für Fragen oder Anliegen als auch als Wissensbasis und Kommunikationsknoten für alles, was mit Jagdwesen und den genannten Partner zu tun hat. Die Daten werden zentral verwaltet und sind für alle Beteiligten immer aktuell verfügbar.</p>	<p>Definieren, welche Partner zu welchen Themen geeignet sind (Interessenabwägung). Mit der Schaffung einer gemeinsamen Plattform (Verwaltung, Jagd Aargau und weiteren interessierten Organisationen) für die Aufklärung soll eine hohe Breitenwirkung geschaffen werden und eine mögliche Finanzierung sichergestellt werden. Mit einer gemeinsamen Plattform z.B. Office 365, Nextcloud, etc. können Speicherplatz bzw. Daten und Produktivitätstools zur Verfügung gestellt werden. So können auch alle Partner stets zur optimalen Zeit mit der richtigen Botschaft und dem passenden Inhalt erreicht werden. Auch Schulen oder Ämter wie das Aufteilen oder Zuweisen von Aufgaben können so standardisiert werden. Gemeinsames und mit den Partnern erarbeitetes Schulungsmaterial, Ablaufpläne oder Checklisten für Einsätze können einmal angefertigt, allen Jagdvereinen und Partnern zur Verfügung gestellt werden.</p>	<p>Mögliche Partner ansprechen, sensibilisieren und Ansprechpersonen bestimmen: - Jagdverwaltung - Bauernverband - Forst (Förster, Waldeigentümer) - OL-Verband - Hundevereine/KVAK - Biker-Organisationen - Reiter / Reitvereine - Politik (Gemeinden, Behörden, Grossräte) - Vereine - Polizeiorgane - Tierschutzverbände - Naturschutzverbände</p>	

7	Information und Kommunikation	Die Tätigkeit der Jagd ist Gegenstand der Kommunikationsarbeit. Sie ist wichtiger Teil der Leistungen der Jäger an die Allgemeinheit und soll gemeinsam mit anderen Partnern (Kantonsverwaltung, Forst, Landwirtschaft) wahrgenommen werden.		
Nr.	Massnahmen	Umsetzung	Vorgehen	Bemerkungen
7.5	<p>Medienkanäle</p> <p>Bei der Kommunikation sind auch neue Medien angemessen zu bedienen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - lesen (Print, Text) - hören (Audio) - sehen (Bild, Video) 	<p>Alle Medienkanäle kennen inkl. "Soziale Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitungen - Print oder online (Watson) - Radio / TV - Podcast (Video, Audio) - Social Media (Facebook, Twitter, Telegram, Instagram, Mastodon, TikTok, Reddit, ...) - APP JagdAargau - Flyer - Plakate - Adressen - digitale Plattformen (Tools) - Wikis 	<ul style="list-style-type: none"> - Medienliste mit Kontakten erstellen - Influencer (Aushängeschild) suchen - Video-Clips erstellen - Partner suchen (z.B. Aarg. Tourismus, Schlösser) - Mundpropaganda 	

<p>7</p>	<p>Information und Kommunikation</p>	<p>Die Tätigkeit der Jagd ist Gegenstand der Kommunikationsarbeit. Sie ist wichtiger Teil der Leistungen der Jäger an die Allgemeinheit und soll gemeinsam mit anderen Partnern (Kantonsverwaltung, Forst, Landwirtschaft) wahrgenommen werden.</p>		
<p>Nr.</p>	<p>Massnahmen</p>	<p>Umsetzung</p>	<p>Vorgehen</p>	<p>Bemerkungen</p>
<p>7.7</p>	<p>Sensibilisierungskampagnen Mit einer verstärkten Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagne zum Lebensraum der Wildtiere sollen die Nutzer des Waldes, Jugendliche und die breite Bevölkerung angesprochen werden.</p>	<p>Möglichkeiten schaffen, der breiten Öffentlichkeit die Zusammenhänge der Wildbiologie, des Wildlebens, der Waldbenutzung fundiert zu erklären. Wenn die Waldbenutzer die Bedürfnisse der Natur kennen, verstehen sie auch die Anliegen der Jagd zum Wohl der Wildtiere.</p>	<p>Sinnvolle und gangbare Möglichkeiten: - Leute im Wald anhalten/aufklären - Schulprojekte anregen/mitmachen - Kooperation mit Museen und Ausstellungsmachern - Kooperation mit Gruppen der Waldnutzenden (Biker, Reiter, Wanderer, Pilzler, Naturfreunde, Hundehalter, ...) - Beteiligung an Hundemilitarys - Infoveranstaltungen im Wald/am Waldrand - Werbeaktionen in der Stadt - Beteiligung an forstl. Waldumgängen - Waldlehrpfad fördern/ausschildern - Mithilfe bei legalen Trails - Radio-/Medien-Spot und Clips (online) - Jagdführer (Broschüre / Flyer) - Skulpturenweg (Holzschnitzer) - Künstler / Persönlichkeiten einbeziehen - Spurenmemory (Wildspiele) - Jagd-Goodies anbieten</p>	<p>höchste Priorität</p>

7	Information und Kommunikation	Die Tätigkeit der Jagd ist Gegenstand der Kommunikationsarbeit. Sie ist wichtiger Teil der Leistungen der Jäger an die Allgemeinheit und soll gemeinsam mit anderen Partnern (Kantonsverwaltung, Forst, Landwirtschaft) wahrgenommen werden.		
Nr.	Massnahmen	Umsetzung	Vorgehen	Bemerkungen
Arbeitsgruppe				
Ltg	Schmid Erich Geschäftsleiter JagdAargau	Lägernblick 20, 5300 Turgi	erich.schmid@ajv.ch	079 339 2528
Mitgl	Cathomen Ivo, Kommunikationsberater, KVAK	Obere Wanne 40, 5708 Birrwil	hello@ivocathomen.ch	079 345 8915
Mitgl	Sommer Christian, Informatiker, Jäger	Steinenbühlstrasse 48 a, 5417 Untersiggenthal	chregi.sommer@gmail.com	078 217 3913
Mitgl	Weber Pia, Journalistin, Jägerin	Bohnenackerweg 446, 5732 Zetzwil	pia.weber@mail.ch	076 495 3371